

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Juli 1891, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fuge** (G-moll) für Orgel von W. A. Mozart, gespielt von Herrn Bernh. Schröpfer.

2. **Motette** von Moriz Hauptmann.

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen; um deiner Wahrheit, deiner Gnade willen höre mich und gehe nicht in's Gericht mit deinem Knechte, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

3. **Miserere** für Alt-Solo von G. B. Martini, gesungen von Fräulein Marie v. Wagner.

Psalm 86, 3—5: Herr, sei mir gnädig, denn ich rufe täglich zu dir. Erfreue die Seele deines Knechts, denn nach dir, Herr, verlanget mich. Denn du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte Allen, die dich anrufen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 399, 1.

Heil'ger Jesu, Heil'gungsquelle, mehr als Krystall rein, klar und helle, du laut'rer Strom der Heiligkeit! Aller Glanz der Cherubinen und Heiligkeit der Seraphinen ist gegen dich nur Dunkelheit. Ein Vorbild bist du mir, ach bilde mich nach dir, du mein Alles! O Jesu du, hilf mir dazu, daß ich mag heilig sein, wie du.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** von Jos. Rheinberger, gesungen von Fräulein Marie v. Wagner.

Ich bin des Herrn! Wo soll ich anders hin? Mein Jesus nur hat ew'ge Lebensworte. Hang' ich an ihm, blickt meine Seel' auf ihn, so öffnet Gott mir seine Friedenspforte, und sel'ges Licht umgibt mich nah und fern. Ich bin des Herrn!

Ich bin des Herrn! Er, der die Sünder liebt, tritt vor mein Herz mit seinen Todeswunden: er, der durch sie nun freie Gnade gibt, der süße König aller Freudenstunden, will auch mein König sein; das hör' ich gern. Ich bin des Herrn!

Ich bin des Herrn! O Liebe, du bist groß, du Träger in der Gottesmajestäten. Auf ew'ges Glück gefallen ist mein Loos. Dich will ich lieben, preisen und anbeten und jauchzen nach dem Tod von Stern zu Stern: Ich bin des Herrn!

6. **Geistlicher Chorgesang** (op. 15, Nr. 6) von Dsk. Wermann.

Mein Gott und mein König, dich will ich erheben und täglich loben und preisen dich! Von dir will ich reden, die Ehre dir geben und rühmen dich immer und ewiglich!

Mein Gott und mein König, ich will sie erzählen, die Wunder deiner herrlichen Macht! Du läßt es den Deinen an Hülfe nicht fehlen, wie führst du hinan sie zum Licht aus der Nacht!

Mein Gott und mein König, noch werden es sagen die Kindesfinder, Geschlecht um Geschlecht, ach wie du mit Huld mich und Gnade getragen, ach wie du bist heilig und treu und gerecht!

Mein Gott und mein König, dich will ich erheben zc.

Zur Nachricht: Während der großen Ferien (Sonnabend, den 25. Juli, 1., 8. und 15. August) fällt die Vesper aus.

Beantwortung der Fragen

Erster Abschnitt, von 1. Juli 1801, bis zum 31. März 1802

I. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

II. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

III. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

IV. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

V. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

Zweiter Abschnitt

VI. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

VII. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

VIII. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

IX. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

X. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

XI. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

XII. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

XIII. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.

XIV. Frage (1. und 2. Teil) von H. N. Meyer, Leipzig, den 1. Juli 1801.